

(B) 4 2.10  
Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“ 22. 1. 41 *Hü*

Angaben über das Schauspielhaus in Leipzig *mk 27/1*  
*Joc 28/1*

Anlage zum Schreiben vom 15. Dezember 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

- 
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Die Stadt  
Der Oberbürgermeister der Reichsmessestadt Leipzig
  2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*)
  3. Bauherr: Amtmann Carl Ferd. Damm in Halle a.S.
  4. Architekt: O. Stengel, Halle a.S.
  5. Baujahr(e): <sup>1873/</sup>1874
  6. Tag der Eröffnung: 11. Oktober 1874 *M.H.W.*
  7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
    - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*)
    - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)
    - c) Baujahr(e):
    - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

s.Anl.

\*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr:

f) Architekt:

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenk Bühne\*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.\*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*)

Höhe vom Bühnenboden: 14,50 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*)

1. fest am Parkett.  
hinter dem ersten Vorhang

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1

Anzahl der Lampen: 42

Oberlichter, Anzahl: 5 (Rampen)

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 22

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 863 <sup>MMV</sup>; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: ./.

b) bei der Eröffnung des Theaters: \*\*)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — verputzt — unverputzt\*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?\*)

Dessauer Str., Brühl 76/78

c) Magazinfläche im Hauptbau 400 qm — außerhalb 1440 qm <sup>MMV</sup>

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 60 (gemein- schaftlich mit dem "Alten Theater")  
b) Chor: --

c) Orchester: --

d) Ballett: --

e) Techn. Kräfte: 44

f) Verwaltung: 5

Pers.

"

"

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoltischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 19 000 cbm.\*\*)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 3 000 cbm.\*\*)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus\*\*) Ist nicht mehr zu ermitteln.

b) größerer Umgestaltungen\*\*) 1938 RM 440 000.--

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung <sup>701.497</sup> 715.000 <sup>707.305</sup> Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters <sup>107 000</sup> 127.387 " \*\*)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?

Ja — nein\*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:100 \*)? *mtw*

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

Oberbürgermeister der Reichsmessestadt Leipzig, Hochbauamt.

*W. H. H.*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? nein

Abgeschlossen: *Leipzig*, den *20. 1.* 1941

**Bücherei**  
der Reichsmessestadt  
**Leipzig** (Unterschrift) *[Signature]*

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln